

Original und Multitalent

Vater des Puppenschiffs: Bernd Weber gestorben

Stockstadt/Mainaschaff. In der Nacht zum Donnerstag ist Bernd Weber, der Gründer, kreative Kopf und Mittelpunkt des Marionettentheaters »Das Puppenschiff« im Mainaschaffer Gasthaus Krone, im Alter von 65 Jahren nach längerer Krankheit gestorben.

Bernd Weber ist in Augsburg geboren, der Stadt der Puppenkiste, für die er sich schon als Schüler begeisterte und wo er auch ein paar Mal hinter die Kulissen gucken durfte. Sein Vater war Theatermusiker, seine Mutter Sängerin von Beruf. Beide arbeiteten aber am regulären Theater.

Nach dem Studium in Augsburg wurde Weber Volksschullehrer. Seine erste und einzige Wirkungsstätte war Stockstadt, wo er, zeitlebens Junggeselle, auch wohnte. An der Volks- und späteren Hauptschule Stockstadt war Weber fast 40 Jahre bis zu seiner Pensionierung tätig, zum Schluss als Programmgestalter. »So einen Mann gibt es an allen anderen Schulen im Landkreis Aschaffenburg nicht«, sagte Stockstadts Bürgermeister Lothar Schaffrath bei Webers Verabschiedung in den Ruhestand im Juli 2003.

Bernd Weber war ein Original und ein Multitalent. Er hatte eine ausdrucksvolle Bassstimme, spielte wunderbar Klavier, war ein passionierter Zauberer, Geschichtenschreiber, Komponist und Maler – wovon nicht nur die Kulissen des Puppenschiffs zeugen, sondern eine ganze Galerie von Porträts ehemaliger Schülerinnen und Schüler.

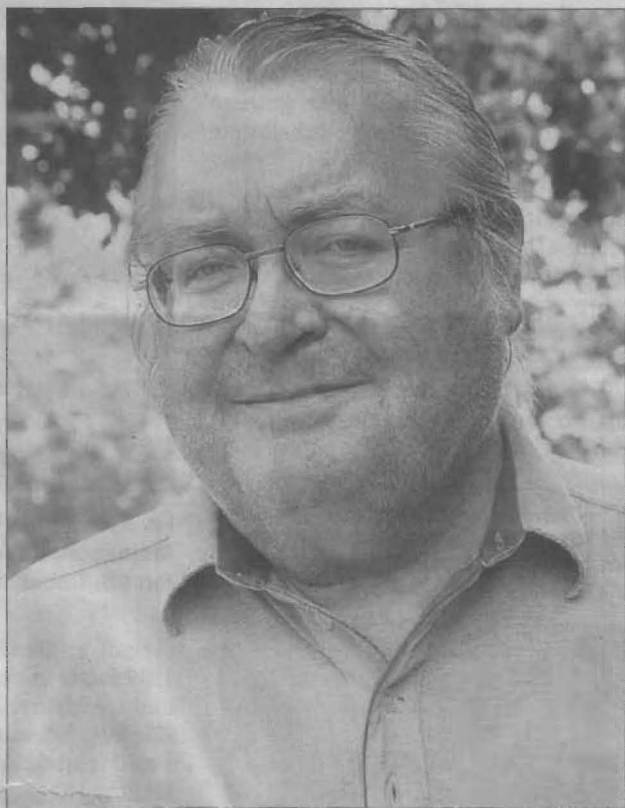
An seiner Schule rief Weber das all-

jährliche Schulmusical ins Leben. Er schrieb jedes Jahr eine neue Geschichte, komponierte Musik und textete Lieder dazu, und auch für die Kulissen und Kostüme hatte er immer neue Einfälle. Die Schüler setzten Webers Ideen begeistert um, und die Aufführungen wurden als Höhepunkt des Schuljahrs gefeiert.

1973 gründete Weber das Puppenschiff, das zunächst in Stockstadt, später in Mainaschaff seine Spielstätte hatte und bald über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt war. Auch wenn der Kapitän das Schiff jetzt verlassen hat: Die Mannschaft »will in seinem Sinn weitersegeln«, betonte Gabi Sauer. Sie ist stellvertretende Vorsitzende des Vereins Theater in der Krone, dessen Vorsitzender Bernd Weber war. Derzeit arbeitet das Team an einem neuen Stück.

Gabi Sauer hat den Sterbenden gepflegt, dessen Familie nach ihren Worten die Puppenschiff-Mannschaft war. Sein »Wohnzimmer« sei die Gastwirtschaft der Familie Brößler in Stockstadt gewesen, die ihn ebenfalls bis zum Schluss begleitete. Im Café Brößler schrieb Weber seine Stücke. Er hörte mit, was am Stammtisch geredet wurde und ließ sich davon gern für seine Satiren und Humoresken inspirieren.

Am Montag wird Weber »seinen letzten großen Auftritt« haben, sagt Gabi Sauer. Stockstadts Bürgermeister habe ein besonders schön gelegenes Grab in der Nähe der Aussegnungshalle ausgesucht. Um 13 Uhr wird der Rosenkranz auf dem Friedhof gebetet, um 14 Uhr ist Beerdigung. mel



Vater des Puppenschiffs: Bernd Weber ist im Alter von 65 Jahren gestorben.

Foto: Archiv